Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz

Freitag, 20. April 2018 | Jahrgang 73 / Nr. 16
Erscheint einmal wöchentlich
Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr
www.vorarlberg.at/amtsblatt

Amtsblatt für das Land Vorarlberg
Vorarlberg unser Land

INHALT: Verordnung – Regierungssitzung – Kundmachung – Vorarlberger Landesversicherung Einladung zur 38. Versammlung der Mitgliedervertretung – Wildabschussverordnungen 2018/2019

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz
über die von der Jagdverordnung abweichende Festsetzung der Schonzeit für Rot-, Reh- und Gamswild im Genossenschaftsjagdgebiet Blons

Aufgrund der §§ 36 Abs. 1 und 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr 32/1988 in der geltenden Fassung in Verbindung mit den §§ 26 lit. a, 27 und 27a der Jagdverordnung, LGBl.Nr 24/1995 in der geltenden Fassung, wird verordnet:

Im Genossenschaftsjagdgebiet Blons wird bis Ende des Jagdjahres 2020/2021, abweichend von den §§ 27 Abs. 1 lit. a und 27a der Jagdverordnung, die Schonzeit für Rotwild, eingeschränkt auf Hirsche der Klasse I, II und III, Schmalspießer, Schmaltiere, nichtführende Tiere, Tiere und Kälber, Rehwild, eingeschränkt auf Bockjährlinge, nicht führende Geißen, Geißen und Kitze, sowie Gamswild, eingeschränkt auf Gamsböcke, Gamsgeißen und Gamskitze, ganzjährig aufgehoben. Davon ausgenommen sind führende und hochbeschlagene (trächtige) Tiere bzw. Geißen jeweils ab dem 16. Februar.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Johannes Nöbl

---

13. Sitzung

der Vorarlberger Landesregierung
am 17. April 2018

MITTEILUNGEN:

Ein Bericht von Landeshauptmann Mag. Markus Wallner über den im Umlaufwege gefassten Beschluss betreffend die Neuerlassung der Geschäftsverteilung der Landesregierung wird zur Kenntnis genommen.

BESCHLÜSSE:

Der Auszahlung der Personalkostenförderung für die Vorarlberger Musikschulen im Jahr 2018 wird zugestimmt.

Dem Verein Vorarlberger Museumswelt Frastanz (Betrieb und Programm 2018), dem Vorarlberger Landesmuseumsverein (Burgenaktion Vorarlberg 2018 - 2020), verschiedenen Antragsstellern (Österreichischer Gemeindetag 2018 in Dornbirn, Österreichischer Städtetag 2018 in Feldkirch, Musikschulverwaltungsprogramm - weitere Entwicklungskosten, Qualitätsverbesserung Beherbergung, Wirtschaftsstrukturförderung, Förderungsbeitrag an Werbegemeinschaften für Marketingaktivitäten, Top-Up Förderung der betrieblichen Forschung und Entwicklung), dem Katholischen Bildungswerk Vorarlberg (Elternbildung 2018), der BIFO Berufs- und Bildungsinformation Vorarlberg GmbH (Grundsubvention), der ÖBB Personenverkehr AG (Entgeltzahlung für das Fahrplanjahr 2018), der Landeshauptstadt Bregenz (Neubau Radweg zwischen Vorklostergasse und Quellenstraße), der Gemeinde Tschagguns (Neubau Radweg Zelfen – Aktivpark bis Stemerbrücke, Förderung durch das Land, Mehrkosten), der Gemeinde Egg (Stampfgraben, Sofortmaßnahmen 2018, Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung), der Gemeinde Sonntag (Senzaboda Rutschung, Sofortmaßnahmen 2018, Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung), der Gemeinde Tschagguns (Gampadelsbach Projekt 2017, Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung) sowie der Wassergenossenschaft Großdorf und der Gemeinde Egg (Wasserversorgungsanlage, BA VII) werden Beiträge gewährt.

An Stelle der geplanten Sanierung wird dem Neubau der Halle 5 bei der Messe Dornbirn zugestimmt und ein Beitrag hiefür gewährt.

Die erforderlichen Bauarbeiten für das Projekt „Alberschwende, Sofortmaßnahme Straßenentwässerung und Instandsetzung Straße, km 5,51 bis km 5,66“ im Zuge der L 15, Bildsteiner Straße, in Alberschwende werden vergeben.

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag
Dr. Harald Schneider

Kundmachung

Zl.: O-400/2018

Kollektivvertrag für Jagdschutzorgane
Hinterlegung

Die Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg hat bei der Obereinigungskommission für Vorarlberg gemäß § 65 Abs. 1 Land- und Forstarbeitsgesetz, LGBl.Nr. 28/1997, den Kollektivvertrag für Jagdschutzorgane mit Wirkung vom 1. April 2018 hinterlegt.

Der Kollektivvertrag für Jagdschutzorgane wurde am 5. April 2017 von der Vorarlberger Jägerschaft und von der Sektion der land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer beschlossen.

Der Kollektivvertrag für Jagdschutzorgane ist bei der Obereinigungskommission am Sitz des Amtes der Landesregierung und bei der Landwirtschaftskammer Vorarlberg während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Der stellvertretende Vorsitzende der Obereinigungskommission
nach dem Land- und Forstarbeitsgesetz
Mag. Andreas Nachbaur

Vorarlberger Landes-Versicherung V.a.G.

Einladung
zur 38. Versammlung der Mitgliedervertretung

der Vorarlberger Landes-Versicherung V.a.G. am Montag, 28. Mai 2018, um 17.00 Uhr, im Rhein-Schauen Museum, Höchster Straße 4, A-6890 Lustenau

Tagesordnung:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2017 mit dem Bericht des Aufsichtsrates
2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017
3. Wahl des Abschlussprüfers für das Jahr 2019
4. Allfälliges

Die Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitgliedervertreter beschlussfähig.

Bregenz, am 16. April 2018

Der Vorstand

Wildabschussverordnungen 2018/2019

Verordnung

der Bezirkshauptmannschaft Bludenz über den Abschussplan für die Wildregion 2.3 (Lech) für das Jagdjahr 2018/2019, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten

Auf Grund der §§ 36 Abs. 2, 38 Abs. 4 und 5 und 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988 in der geltenden Fassung in Verbindung mit den §§ 27a Abs. 1 und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995 in der geltenden Fassung, wird für die Wildregion 2.3 (Lech) für das Jagdjahr 2018/2019 der Abschussplan, die zeitgerechte Erfüllung des Rotwildmindestabschusses und die Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten verordnet:

§ 1
Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen mindestens durchgeführt werden, sind jedoch nach oben nicht begrenzt, sofern nicht ein Höchstabschuss festgelegt ist:

a) Rotwild:	33	Hirsche der Klasse III
	74	Tiere oder Schmaltiere
	51	Kälber
b) Rehwild:	17	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	22	Geißen oder Schmalgeißen
	16	Kitze

(2) Diese Mindestabschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

(3) Reviere, welche keinen Mindestabschuss aufweisen, sind dennoch berechtigt im Mindestabschuss der Wildregion erfasstes Kahlwild, Schmalspießer und Hirsche der Klasse III zu erlegen.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a) Rotwild:	9	Hirsche der Klasse I
	7	Hirsche der Klasse IIb
b) Rehwild:	12	Jährlinge oder mehrjährige Böcke
	1	Geißen oder Schmalgeißen
c) Gamswild:	18	Böcke der Klasse I
	9	Böcke der Klasse III und Bockjährlinge
	20	Geißen der Klasse I
	4	Geißen der Klasse II
	9	Geißen der Klasse III und Geißjährlinge
d) Murmeltiere:	178	Stück

(2) Diese Höchstabschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt.

§ 3
Maßnahmen zur Sicherstellung einer zeitgerechten Erfüllung des Mindestabschusses für Rotwild

Der Mindestabschuss für Rotwild beim weiblichen Wild und beim Jungwild muss bis zum 15. November 2018 zu 80% erfüllt sein. Bis zum 10. Dezember 2018 muss in sämtlichen Jagdgebieten der Mindestabschuss für Rotwild zu 90% erfüllt sein.

§ 4
Festsetzung abweichender Schuss- und Schonzeiten

(1) Die Schusszeit für Rotwild, eingeschränkt auf Hirsche der Klasse III, Schmalspießer, Schmaltiere, nicht führende Tiere

und Kälber, beginnt in der gesamten Wildregion am 1. Mai 2018 und endet am 31. Dezember 2018.

(2) Hirsche der Klasse III, welche bis 30. Juni 2018 geschossen werden, müssen beim zuständigen Waldaufseher vorgelegt und entwertet werden. Bei der Hegeschau ist lediglich der linke Unterkieferast vorzulegen.

(3) Die Schusszeit für Murmeltiere beginnt in der gesamten Wildregion am 1. August 2018.

(4) Die Schusszeit für Füchse endet in der gesamten Wildregion am 15. März 2019.

Der Bezirkshauptmann
Dr. Johannes Nöbl

	Mindestabschuss						Höchstabschuss									
	Rotwild			Rehwild			Rotwild		Rehwild		Gamswild					
Jagdgebiet	Hirsche Klasse III	Tiere oder Schmaltiere	Kälber	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geißen oder Schmalgeißen	Kitze	Hirsche Kl I	Hirsche Kl IIb	Jährlinge oder mehrjährige Böcke	Geiß	Böcke Klasse I	Böcke Klasse III	Geißen Klasse I	Geißen Klasse II	Geißen Klasse III	**Murmeltiere**
GJ Lech I	5	18	11	1	2	1	1	1	1	0	1	0	1	0	0	20
GJ Lech II	0	1	0	1	1	1	1	0	1	0	1	1	1	0	1	15
GJ Lech III	0	1	0	2	2	2	1	0	0	0	1	1	1	1	0	5
EJ Bergeralpe	0	0	0	2	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	15
EJ Ebera-Selmen	0	1	0	1	1	1	0	0	1	0	1	0	1	0	0	3
EJ Flühen	0	0	0	1	1	1	0	0	1	0	1	1	1	0	1	1
EJ Gaisbühelalpe	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
EJ Götzner Alpe	1	3	2	1	1	0	1	1	0	0	1	0	1	0	0	4
EJ Gstüt	0	2	2	1	2	2	1	1	1	0	1	0	1	0	0	4
EJ Madloch	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1	9
EJ Monzabon	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	1	1	0	0	17
EJ Pazüel-Tritt	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	1	1	0	0	20
EJ Spullerwald	6	13	11	0	2	2	1	1	1	0	1	0	1	0	0	1
EJ Tannläger	9	8	5	0	1	0	1	1	1	0	1	0	1	0	2	6
EJ Unterauenfeld	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1	1	1	8
EJ Wöster	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	2	1	0	15
EJ Zuger Alpe	4	7	6	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	2
EJ Zuger Älpele	7	15	11	1	2	2	1	1	1	0	1	1	1	0	1	7
EJ Zugerwald	1	4	2	1	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EJ Zürs	0	1	1	2	2	1	0	0	0	0	2	0	2	1	2	20
gesamte WR 2.3	33	74	51	17	22	16	9	7	12	1	18	9	20	4	9	178

Verordnung

über den Abschussplan und die Änderung von Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 1.3a (Ebnitertal) für das Jagdjahr 2018/19

Gemäß §§ 36 Abs. 2 und 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 70/2016, in Verbindung mit §§ 27 Abs. 1 lit. a und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 72/2007, wird verordnet:

§ 1
Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen in der Wildregion 1.3a (Ebnitertal) mindestens durchgeführt werden:

a)	**Rotwild:**	1	Hirsch der Klasse III oder Schmalspießer
		18	Tiere und Schmaltiere
		17	Kälber
b)	**Rehwild:**	91	Jährlinge und mehrjährige Böcke
		112	Geißen und Schmalgeißen
		90	Kitze
c)	**Gamswild:**	19	Böcke der Klasse I oder III
		28	Geißen
		2	Kitze

(2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage 1 festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(3) Sofern im Folgenden nicht anderes bestimmt ist, dürfen über die festgelegten Mindestabschüsse hinaus keine weiteren Abschüsse getätigt werden.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen in der Wildregion 1.3a (Ebnitertal) über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a)	**Rotwild:**	2	Hirsche der Klasse I
		2	Hirsche der Klasse IIb
		4	Hirsche der Klasse III
		3	Schmalspießer
b)	**Rehwild:**	76	Jährlinge und mehrjährige Böcke
c)	**Gamswild:**	45	Böcke der Klasse I oder III
		3	Böcke der Klasse II
		42	Geißen
		37	Kitze
d)	**Steinwild**	1	Bock der unteren Jugendklasse

(2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage 1 festgelegten Aufstellung auf die einzelnen Jagdgebiete aufgeteilt. Darüber hinaus gilt folgende weitere Aufteilung:

a) Rotwild:

Je ein Hirsch der Klassen I und IIb sowie zwei Hirsche der Klasse III und zwei Schmalspießer dürfen in den auf der Ebnitertaler Seite gelegenen Jagdgebieten erlegt werden, die anderen Hirsche dürfen in den auf der Mellentaler Seite gelegenen Jagdgebieten erlegt werden.

Für die Inanspruchnahme der Höchstabschüsse bei den Hirschen gelten nachfolgende Voraussetzungen:

1. in Revieren mit einem Kahlwildmindestabschuss von mehr als zwei Stücken darf ein Hirsch erst erlegt werden, wenn im laufenden Jagdjahr bereits ein Tier oder ein Kalb erlegt worden ist;
2. in den auf der Ebnitertaler Seite gelegenen Jagdgebieten darf in jedem Jagdgebiet nur ein Höchstabschuss getätigt werden;
3. jeder Höchstabschuss ist unverzüglich entweder dem Hegeobmann oder einem von ihm benannten Vertreter vorzuzeigen.

b) Gamswild:

Im Eigenjagdgebiet Langenegg dürfen 3 Gamsböcke der Klasse II erlegt werden.

c) Steinwild:

Die Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagdgebiete Süns, Hintermellen, Vordermellen, Unteralpe, Lindach, Körb, Binnel, Valors, Wiesberg-Sturm und Unterfluh in der Wildregion 1.3a (Ebnitertal) dürfen gemeinsam mit den Jagdnutzungsberechtigten der Eigenjagden Saluver und Gävis der Wildregion 1.2 (Frödischtal-Laternsertal-Dünserberg) einen Steinbock der unteren Jugendklasse (ein bis drei Jahre) erlegen.

Die Koordination dieses Abschusses obliegt dem Mitglied des Steinwildausschusses der Vorarlberger Jägerschaft, Roman Egender (Mobil: 0664/42 84 678). Bei ihm sind rechtzeitig Erkundigungen einzuholen, ob der Steinwildabschuss bereits getätigt worden ist bzw. ist ein allfälliger Steinwildabschuss unverzüglich auch an ihn zu melden.

§ 3
Mehrabschüsse

Der Abschuss von Reh- und Schmalgeißen sowie Rehkitzen und Tieren, Schmaltieren sowie Kälbern ist in der gesamten Wildregion 1.3a (Ebnitertal) erlaubt und nach oben hin nicht beschränkt.

§ 4

Auf Flächen mit ganzjähriger Schonzeitaufhebung gelten für die von der Schonzeitaufhebung betroffenen Wildarten keinerlei Abschussbeschränkungen.

§ 5
Erfüllung des Mindestabschusses

(1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass der Mindestabschuss beim weiblichen Wild und beim Jungwild des Rot- und Rehwildes
   a) bis zum 15. November 2018 zu 80 % und
   b) bis zum 10. Dezember 2018 zu 90 %

   erfüllt sein muss.

(2) Sofern den Vorschreibungen nach Abs. 1 zum jeweils festgesetzten Zeitpunkt nicht entsprochen worden ist, sind die Jagdschutzorgane gemäß § 65 des Jagdgesetzes verpflichtet, die fehlenden Abschüsse durchzuführen.

§ 6
Änderung der Schuss- und Schonzeiten

Gemäß § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 54/2008, wird verordnet:

a) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 55/2008, festgesetzte Schusszeit für Schmaltiere und nicht führende Tiere beginnt sowohl in der Kern- als auch in der Randzone am 1. Mai 2018 und endet am 31. Dezember 2018;
b) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 55/2008, festgesetzte Schusszeit für Gamswild, ausgenommen führende Gamsgeißen, beginnt in der EJ Langenegg am 1. Mai 2018 und endet am 31. Dezember 2018;
c) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 55/2008, festgesetzte Schusszeit für Schmaltiere, nicht führende Tiere und Schmalspießer beginnt in den auf der Mellentaler Seite gelegenen Jagdgebieten am 16. April 2018 und endet am 31. Dezember 2018, die Schusszeit für Hirsche der Klasse III beginnt in den auf der Mellentaler Seite gelegenen Jagdgebieten am 16. August 2018 und endet am 31. Dezember 2018;
d) Die nach § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 55/2008, festgesetzte Schusszeit für Gamswild beginnt in den Jagdgebieten GJ Staufen Haslach, GJ Staufen Spätenbach, GJ Knopf-Niedere und EJ Müsel am 1. Mai 2018 und endet am 30. April 2019;
e) Im Genossenschaftsjagdgebiet Sattel in Dornbirn wird auf einer Teilfläche von ca. 29 ha, die so situiert ist, dass diese nördlich durch die Jagdgrenze zur Genossenschaftsjagd Hoher Knopf-Niedere, östlich durch den Güterweg Valors, südlich durch die bereits bestehende Schonzeitaufhebung Sattel und den Sattelbach und westlich durch die Ebniterache begrenzt wird, die Schonzeit für Rotwild (ausgenommen Hirsche der Klasse IIa) sowie Reh- und Gamswild, ausgenommen setzfähige bzw. beschlagene Tiere ab 15. Februar 2019, ganzjährig aufgehoben; die Grenzen dieses Gebietes sind in einem Lageplan (Maßstab 1:5000)* als Anlage 2 zu dieser Verordnung festgelegt.

§ 7

Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn über den Abschussplan der Wildregion 1.3a (Ebnitertal) für das Jagdjahr 2017/18 (alte Abschussplanverordnung), ABl.Nr. 16/2017, außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann
in Vertretung
Mag. Thomas Humpeler

* Der Lageplan liegt bei der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Jagdgebiet	Mindestabschüsse									Höchstabschüsse									
	Rotwild			Rehwild			Gamswild			Rotwild			Rehwild			Gamswild			
	Hirsche der Klasse III und Schmalspießer	Tiere und Schmaltiere	Kälber	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Geißen und Schmalgeißen	Kitze	Böcke der Klasse I oder III	Geißen der Klasse I, II oder III	Kitze	Hirsche der Klasse I	Hirsche der Klasse IIb	Hirsche der Klasse III und Schmalspießer	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Geißen und Schmalgeißen	Kitze	Böcke der Klassen I oder III	Geißen der Klassen I, II oder III	Kitze	Murmeltiere
GJ Ebnit	0	2	3	5	8	6	1	1	0	0	0	0	6	0	0	2	2	2	0
GJ Héms-Hochjagd	0	0	0	6	7	6	2	2	1	0	0	0	5	0	0	2	1	1	0
GJ Knopf-Niedere	0	0	0	7	7	7	0	0	0	0	0	0	3	0	0	2	2	2	0
GJ Sattel	0	2	2	7	12	11	0	0	0	0	0	0	6	0	0	1	1	1	0
GJ Staufen-Haslach	0	0	0	4	6	5	1	0	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
GJ Staufen-Spätenbach	0	0	0	6	7	6	0	1	0	0	0	0	4	0	0	2	2	1	0
EJ Binnel	0	0	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0	2	0	0	3	3	2	0
EJ Bockshang	0	2	1	2	2	0	1	2	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0
EJ Briedler	0	0	0	2	2	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
EJ Gsohl	0	0	0	5	5	4	2	2	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Gunzmoos	0	0	0	3	5	4	0	1	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Hintermellen	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Jägerswald	0	2	2	2	2	2	1	1	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Körb	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	2	0	0	2	3	2	0
EJ Langenegg	0	1	0	2	4	2	1	3	1	0	0	0	2	0	0	2	2	2	0
EJ Laubach-Hasenger.	0	0	0	1	1	1	2	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	0
Lindach	0	1	1	0	2	2	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0
EJ Müsel	0	0	0	10	11	11	0	0	0	0	0	0	2	0	0	3	2	1	0
EJ Obermörzel	0	0	0	2	2	2	1	2	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Obersehren	0	0	0	2	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	0	0
EJ Oswald	1	2	1	3	4	4	0	1	0	0	0	0	1	0	0	2	2	2	0
EJ Schneewald	0	1	0	2	2	1	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	1	1	0
EJ Schuttannen	0	0	0	8	8	5	0	0	0	0	0	0	15	0	0	6	4	2	0
EJ Süns	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Unteralpe	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	0	0	1	0	0	1	1	2	0
EJ Unterfluh	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Untersehren	0	0	0	2	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Valors-Valüra	0	1	2	1	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Vordermellen	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
EJ Waldburg-Zeil	0	0	0	3	3	3	0	1	0	0	0	0	2	0	0	2	1	1	0
EJ Wäldle-Ilgenwald	0	2	2	1	1	1	1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0
EJ Wiesberg-Sturm	0	1	2	1	2	1	1	2	0	0	0	0	1	0	0	1	1	1	0
Gesamt	**1**	**18**	**17**	**91**	**112**	**90**	**19**	**28**	**2**	**0**	**0**	**0**	**76**	**0**	**0**	**45**	**42**	**37**	**0**

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Verordnung

über den Abschussplan und die Änderung von Schuss- und Schonzeiten in der Wildregion 5.2 (Dornbirn) für das Jagdjahr 2018/19

Gemäß §§ 36 Abs. 2 und 38 Abs. 4 und 5 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 70/2016, in Verbindung mit §§ 27 Abs. 1 lit. a und 31 der Jagdverordnung, LGBl.Nr. 24/1995, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 72/2007, wird verordnet:

§ 1
Mindestabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse müssen in der Wildregion 5.2 (Dornbirn) mindestens durchgeführt werden:

a)	**Rehwild:**	72	Jährlinge und mehrjährige Böcke
		81	Geißen und Schmalgeißen
		75	Kitze

(2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

(3) Sofern im Folgenden nicht anderes bestimmt ist, dürfen keine Abschüsse über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden.

§ 2
Höchstabschüsse

(1) Nachstehende Abschüsse dürfen über den Mindestabschuss hinaus durchgeführt werden:

a)	**Rehwild:**	21	Jährlinge und mehrjährige Rehböcke
b)	**Gamswild:**	8	Böcke der Klassen I, II oder III
		7	Geißen
		5	Kitze

(2) Diese Abschüsse werden nach der in der Anlage festgelegten Aufstellung aufgeteilt.

§ 3
Mehrabschüsse

Der Abschuss von Reh- und Schmalgeißen sowie Rehkitzen ist in der gesamten Wildregion erlaubt und nach oben hin nicht beschränkt.

§ 4
Erfüllung des Mindestabschusses

(1) Gemäß § 39 Abs. 1 des Jagdgesetzes wird angeordnet, dass der Mindestabschuss beim weiblichen Wild und beim Jungwild des Rehwildes
   a) bis zum 15. November 2018 zu 80 % und
   b) bis zum 10. Dezember 2018 zu 90 %
   erfüllt sein muss.

(2) Sofern den Vorschreibungen nach Abs. 1 zum jeweils festgesetzten Zeitpunkt nicht entsprochen worden ist, sind die Jagdschutzorgane gemäß § 65 des Jagdgesetzes verpflichtet, die fehlenden Abschüsse durchzuführen.

§ 5
Änderung der Schuss- und Schonzeiten

Gemäß § 36 Abs. 2 des Jagdgesetzes, LGBl.Nr. 32/1988, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 54/2008, wird verordnet, dass Gamsböcke, Gamsgeißen und Gamskitze in der Wildregion 5.2 (Dornbirn) auch abweichend von § 27 Abs. 1 lit. a der Jagdverordnung vom 1. Mai 2018 bis 31. Juli 2018 und vom 1. Jänner 2019 bis 30. April 2019 bejagt werden dürfen.

§ 6

Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn über den Abschussplan der Wildregion 5.2 (Dornbirn) für das Jagdjahr 2017/18 (alte Abschussplanverordnung), ABl.Nr. 16/2017, außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann
in Vertretung
Mag. Thomas Humpeler

Jagdgebiet	Mindestabschüsse									Höchstabschüsse			
	Rotwild			Rehwild			Gamswild			Rehwild	Gamswild		
	Hirsche der Klasse III und Schmalspießer	Tiere und Schmaltiere	Kälber	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Geißen und Schmalgeißen	Kitze	Gamsböcke	Geißen	Kitze	Jährlinge und mehrjährige Böcke	Böcke der Klasse I, II und III	Geißen der Klassen I, II und III	Kitze
GJ Dornbirn - Fallenberg	0	0	0	16	17	17	0	0	0	2	2	2	1
GJ Dornbirn - Ried-Nord	0	0	0	4	4	4	0	0	0	2	0	0	0
GJ Dornbirn - Ried-Süd	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0
GJ Dornbirn - Schwende	0	0	0	16	20	17	0	0	0	2	2	1	1
GJ Hohenems-Niederjagd	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
GJ Kehlegg	0	0	0	14	15	15	0	0	0	3	2	2	1
GJ Lustenau	0	0	0	3	3	3	0	0	0	2	0	0	0
GJ Winsau	0	0	0	13	13	13	0	0	0	3	1	1	1
EJ Auer-Ried	0	0	0	2	2	2	0	0	0	2	0	0	0
EJ Gschwend	0	0	0	4	7	4	0	0	0	2	1	1	1
Gesamt	0	0	0	72	81	75	0	0	0	21	8	7	5

Hinweis: Die Höchstabschüsse in dieser Tabelle sind als Differenzbetrag zum Mindestabschuss dargestellt.

Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://pruefung.signatur.rtr.at/ verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können beim
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus
A-6901 Bregenz
E-Mail: land@vorarlberg.at
überprüft werden.